

**Auszug aus der Niederschrift
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 18.11.2021**

**Zu TOP : 7.1
zum ehemaligen Springbrunnen Rathausplatz
Einreicher: Michael Philippen
Vorlage: kAF 0123/2021**

Anfrage:

1. Sind die Teile des ehemaligen Springbrunnens auf dem Rathausplatz von der Hansestadt Stralsund eingelagert worden?
2. Wenn ja, besteht eine Möglichkeit diese bei der Neugestaltung des Neuen Marktes zu integrieren?

Herr Dr. Raith beantwortet die kleine Anfrage wie folgt:

Der ehemalige Springbrunnen auf dem Rathausplatz wurde in Vorbereitung auf die archäologischen Grabungen 2006 durch die Hansestadt abgebaut. Die „Kristalle“ waren bereits durch Frost zerstört, so dass die Bestandteile des Brunnens entsorgt werden mussten.

Eine Integration der Teile in die Neugestaltung des Neuen Marktes ist daher nicht möglich.

Das aus dem Siegerentwurf des Wettbewerbs in die weitere Planung übergeleitete Konzept zur Umgestaltung des Stadtraums Neuer Markt sieht auch eine Wasserfläche bzw. ein Wasserspiel am Standort des ehemaligen neuen Rathauses vor. In Abstimmung mit der Stadt verfolgt der Planer hier die Ausbildung in einer zeitgemäßen Gestaltung, die auch klimaschutzbezogene Aspekte mit in den Blick nimmt und sich so als Alleinstellungsmerkmal auf dem Neuen Markt präsentiert.

Da der ehemalige Rathausbrunnen insbesondere als beispielbare Attraktion bei Kindern und bei zahlreichen Stralsundern sehr beliebt war, soll an diese Idee wieder angeknüpft werden. Derzeit prüft die Verwaltung verschiedene Standortoptionen für Brunnen außerhalb der Altstadt, u.a. auf dem Ventspils- und auf dem Regenbogen-Platz in Knieper West. Für beide Plätze wäre die Aufwertung durch einen Brunnen vorstellbar, der als Anziehungspunkt Begegnung, Spiel und Interaktion fördert.

Herr Phillipen dankt für die Beantwortung, er hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Jan Kuhn

Stralsund, 13.12.2021